

Veranstaltungen der Universität Göttingen

anlässlich der 50. Wiederkehr der Ereignisse um 1968:

1. Szenische Lesung im Deutschen Theater (DT 2):

Lesung, die mit Studierenden in Kooperation von YLAB. Geisteswissenschaftliches Schülerlabor und Deutsches Theater Göttingen entwickelt wurde: „Göttingen 1968. Szenische Lesung aus Originaldokumenten“ (die Lesung bringt also Originaldokumente zum Sprechen, einige Foto- und Filmdokumente sind erstmals überhaupt zu sehen!)

Erstaufführung für gemeldete Alumni:

- a) Alumnitag 28. Oktober, 11:00 - 12:30 (geschlossene, für gemeldete Alumni kostenfreie Veranstaltung!)
- b) Freiverkauf 01. November 20.00 Uhr (Kartenvorverkauf im Deutschen Theater)

Vor 50 Jahren erreichten die Studenten- und Schülerproteste auch in Göttingen ihren Höhepunkt. Mit Go-Ins, Teach-Ins, Sit-Ins, Demonstrationen und Schülerstreiks forderte die aufbegehrende Jugend Rechte ein und versuchte sich gegen die Elterngeneration abzugrenzen. Rebellierende Jugend und die von Nationalsozialismus und Krieg gekennzeichnete ältere Generation standen sich teils verständnislos, teils hilflos gegenüber. Von dieser Atmosphäre und diesen Kämpfen erzählt die Lesung, die mit Studierenden in Kooperation von YLAB. Geisteswissenschaftliches Schülerlabor und Deutsches Theater Göttingen entwickelt wurde.

2. Podiumsdiskussion

mit

- Juliane Jacobi
- Bernhard Dressler
- Harald Noack
- Gert Hoffmann
- Andrea Bührmann, Professorin der Sozialwissenschaften, Leiterin des Instituts für Diversitätsforschung und Vizepräsidentin der Universität
- Petra Terhoeven Professorin für Neuere und Neueste Geschichte

in der Paulinerkirche am 03. Dezember, 19.00 Uhr